Thuk. 4,44,2.44,6

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	χρόνον μὲν οὖν πολὺν ἀντεῖχον οὐκ ἐνδιδόντες ἀλλήλοις ἔπειτα (ἦσαν γὰρ τοῖς Ἀθηναίοις οἱ ἱππῆς ὠφέλιμοι ξυμμαχόμενοι, τῶν ἑτέρων οὐκ ἐχόντων ἵππους) ἐτράποντο οἱ Κορίνθιοι καὶ ὑπεχώρησαν πρὸς τὸν λόφον καὶ ἔθεντο τὰ ὅπλα καὶ οὐκέτι κατέβαινον, ἀλλ᾽ ἡσύχαζον. ἐν δὲ τῇ τροπῇ ταύτῃ κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας οἱ πλεῖστοί τε αὐτῶν ἀπέθανον καὶ Λυκόφρων ὁ στρατηγός… ἀπέθανον δὲ Κορινθίων μὲν ἐν τῇ μάχῃ δώδεκα καὶ διακόσιοι, Ἀθηναίων δὲ ὀλίγῳ ἐλάσσους πεντήκοντα.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Eine lange Zeit nun hielten sie einander unverrückt die Waage, dann aber, weil den Athenern die mitstreitenden Reiter halfen und die anderen keine Reiter hatten, da wandten sich die Korinther und zogen sich zurück gegen den Hügel, wo sie die Waffen ablegten und nicht mehr herabkamen, sondern ruhig blieben. Auf dieser Flucht am rechten Flügel fielen die meisten von ihnen, auch der Feldherr Lykophron…Gefallen waren von Korinthern in der Schlacht 212, Athener nicht ganz 50.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Schilderung der Kämpfe zwischen den Athenern mit ihren Verbündeten (aus Milet, Andros und Karystos) und den Korinthern bei Solygeia im Sommer 425 v.Chr. Das korinthische Heer wurde zurückgedrängt und ergab sich schließlich.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Feldschlacht, Landschlacht, Reiterei
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz